

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Nestl, Dr. Laura Scherr, Claudia Pollach

Tel. 089/28638-2482
oeffentlichkeitsarbeit@gda.bayern.de

Ansprechpartner im Staatsarchiv München

Dr. Julian Holzapfl
Tel. 089/28638-2533 und -2525
julian.holzapfl@stam.bayern.de

Pressemitteilung

München, 18. Juli 2025

Bayern / Kultur

Termin: Kooperation der Staatlichen Archive Bayerns mit den Arolsen Archives

Einladung zum Pressegespräch am Mittwoch, 23. Juli 2025, 10 Uhr

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Schönfeldstr. 5, 80539 München

Die Haftanstalt in München-Stadelheim fungierte im nationalsozialistischen Justizsystem als „zentrale Hinrichtungsstätte“ und ist mit über 1000 bekannten Hinrichtungen bis 1945 einer der Hauptorte des NS-Unrechts in München. Die 844 sogenannten Hinrichtungsakten der JVA München-Stadelheim, die seit 1975 im Staatsarchiv München verwahrt werden, enthalten mehr als 50 nicht abgeschickte Briefe von Hinrichtungskandidatinnen und -kandidaten an ihnen besonders nahestehende Personen. Die damalige Gefängnisverwaltung und die Strafvollzugsstellen hielten diese Briefe zurück. Die Hinrichtungsakten sind für alle wissenschaftlichen und privaten Recherchevorhaben frei zugänglich, die Verzeichnungsinformationen sind online verfügbar über die Findmitteldatenbank der Staatlichen Archive Bayerns:

<https://www.gda.bayern.de/service/findmitteldatenbank/Kapitel/36c4ee8e-9651-43eb-9839-b83966397f09>.

Um der besonderen Bedeutung Rechnung zu tragen, die die Hinrichtungsakten bzw. die Abschiedsbriefe der Hingerichteten bis heute haben, als Geschichtsquellen zur NS-Unrechtsjustiz, aber auch als persönliche Zeugnisse für die Nachkommen der Hingerichteten, wurden die Akten systematisch durchgesehen, digitalisiert und die erwähnten Originalbriefe identifiziert.

Die Arolsen Archives sind das internationale Zentrum über NS-Verfolgung mit dem weltweit umfassendsten Archiv zu den Opfern und Überlebenden des Nationalsozialismus. Sie sind darauf spezialisiert, die biographischen Spuren von NS-Opfern bis zu deren heute lebenden Verwandten zu verfolgen.

Im Fall der Hinrichtungsoffer aus München-Stadelheim führen diese Spuren nicht nur zu deutschen, sondern vor allem auch zu polnischen und französischen Familien. Ziel der im April 2025 vereinbarten Kooperation ist die Vernetzung des Aktenbestandes des Staatsarchivs München mit der Überlieferung der Arolsen Archives zu 17,5 Millionen Opfern des Nationalsozialismus. Die Arolsen Archives werden versuchen, Adressaten der Abschiedsbriefe und andere Hinterbliebene der Hingerichteten ausfindig zu

Hausanschrift:

Telefon:
Telefax:
E-Mail:
Internet:

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns
Schönfeldstraße 5
80539 München
(089) 2 86 38-2482
(089) 2 86 38-2615
poststelle@gda.bayern.de
<http://www.staatliche-archiv.bayern.de>

Staatsarchiv München

Schönfeldstraße 3
80539 München
(089) 2 86 38-2525
(089) 2 86 38-2526
poststelle@stam.bayern.de

machen, diese zu kontaktieren und ihnen auf Wunsch Kopien der Originalbriefe zu übergeben. Das Projekt wird von einer Vermittlungskampagne und öffentlichen Veranstaltungen begleitet. Damit werden die Briefe über die bestehenden freien archivischen Zugänge hinaus vernetzt.

Beim Pressegespräch werden erste Ergebnisse präsentiert und der Projektfortgang erläutert.

Beim Pressegespräch am 23. Juli 2025 werden anwesend sein:

Floriane Azoulay (Direktorin der Arolsen Archives, International Center on Nazi Persecution)

Dr. Anke Münster (Arolsen Archives, International Center on Nazi Persecution, Head of Public Relations/ Projektleitung)

Dr. Bernhard Grau (Generaldirektor der Staatlichen Archive Bayerns)

Dr. Julian Holzapfl (Leiter des Staatsarchivs München)

Weitere Informationen:

arolsen-archives.org

www.gda.bayern.de

Hausanschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Internet:

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Schönfeldstraße 5

80539 München

(089) 2 86 38-2482

(089) 2 86 38-2615

poststelle@gda.bayern.de

<http://www.staatliche-archiv.bayern.de>

Staatsarchiv München

Schönfeldstraße 3

80539 München

(089) 2 86 38-2525

(089) 2 86 38-2526

poststelle@stam.bayern.de